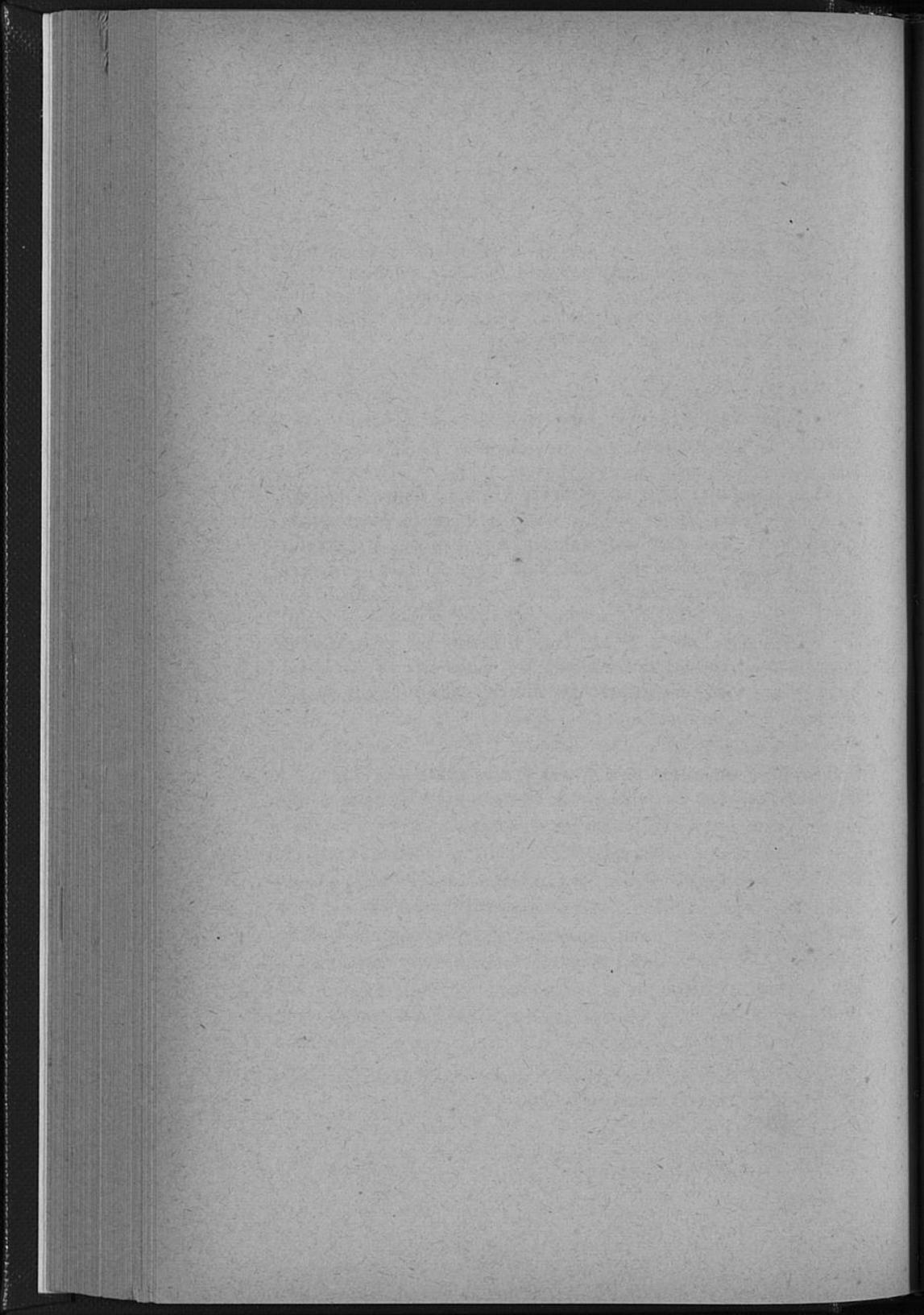


IV.

Ich lasse hier eine ungedruckte Urkunde folgen¹⁾, welche nur wenige Jahre jünger als das Goldene Buch eine interessante Ergänzung zu den dort aufgeführten Abgaben des Haupthofes Vernhof enthält, indem sie alles dort (oben S. 74 f.) genannte bestätigt, und auch sonst ein Bild von dem Verhältniss des Meiers, hier gar eines „Knappen“ zu dem Fronherrs giebt. Oben S. 108 Anm. 286 u. S. 112 Anm. 1. konnte ich einen villicus Bruno de Vernhove nachweisen, welcher miles ist; es ist wahrscheinlich der Vater desjenigen, der die folgende Urkunde ausgestellt hat.

¹⁾ Or. Kl Freckenhorst No 117, vom 5. Juni 1343. —



Der Knappe Bruno von dem Vernhove, Schulze und Lehenträger der Aebtissin von Freckenhorst auf dem Vernhove verzichtet auf das Amt Vernhof und alle daraus entspringenden Rechte u. Pflichten und wird dafür mit dem Hofe Vernhof und einigen anderen Höfen belehnt. 1343. Juni 5. Or. Kl. Freckenhorst. U. no 117.

Wi Brun van den Verenhove eyn knape, Hillegunt syn echte vrowe unde Gherdrut, syn moder, kundighet allen den ghenen, de dussen bref seet ofte horet lesen mit eyner warheit tho bekennene desser dinc de hir na bescreven staat, dat de ersûme vrowe ver Katerina¹⁾ eyn abbedisse tho Vreckenhorst mit willen und mit vûlbôrt unde mit rade erer Juncvrowen unde erer canonike unde eres stichtes langhe hevet vore gheprovet umme schelinghe de tuschen der selven abbedissen unde ereme stichte voreghenomet was of eyne syt, ande uns Brune van den Verenhove de ere schultete synt in den Verenhove was of de anderen syt van pacht weghene de wi van rechte schuldich weren unde langhe vorseten hadden ute den Verenhove. De pacht de droch sich alle iare aldus tho beredene deme vorghenomden stichte, dat erste is dat wi solden decken den dormetere van der kerken bet tho deme schorsteyne²⁾ unde solden tunen³⁾ van deme stenus⁴⁾ bet tho deme garden, also dicke also desser tuiger stucke nod ist, unde wi solden bereyden alle iare twelf molt wetes, eyn molt by spikermate, de anderen bi unser sunderen mate, unde vifteyn molt rogghen, tvelf molt ghersten, tuelf molt moltes, veer suin efte verteyn schillinghe, âver veer suin efte eyne marc, aver tue specsuin efte verteyn schillinghe, unde des naesten daghes alle Godes hylighen solde wi deenen eyn eten dem ghesynne der

¹⁾ 1331—1360. Ver, das abgekürzte vrou wird im 14 sc. dem Taufnamen adliger u. geistl. Frauen vorgesetzt.

²⁾ caminus. s. S. 74 u. 83.

³⁾ lat. sepire, zäunen.

⁴⁾ domus lapidea. s. S. 74 u. 83.

vorghenomden vrowen, unde solden eyne unse ghawe gheven der abbedissen efte eynen schillingh penninghe; an göden donredaghe unde in der iarbeganenisse der ghener de dat stichte tho Vrekenhorst bouweden, so solde wi alle iare bereyden eyn molt erwite. Dit corn berede wi tho male by spikermate, unde alle iare solde wi teyn voder holtes ute deme Haghen laten voren der abbedissen vore erer schorsteyn; van deme tenden tho Belen solde wi alle iare deenen negen reymel vlasses, unde alle iare hundert hönre, unde alle iare tue dusent eygere unde hundert eygere, tui-ger eyere min, unde alle iare achteyn schillinghe penninghe vor cleynen denst. Des so syn wi Brun van den Verenhove mit gūden willen unde unbedrunghen unde mit rate unser vrunt umme desse schelinghe de vorghenomet is van pacht weghene de wi langhe vorseten hebbet unde van rechte schuldich syn, vrūntlike unde leflike mit der abbedissen unde mit ereme stichte, de vorghenomt syn, ghescheyden na der wise de hir na ghescreven is, also dat wi Brun vorghenomt mit gūden willen unde mit vūlbort Hillegunde unser echten vrowen, Gherdrude unser moder unde alle unser rechten anerben unde wi noch ninighe kindere en hebbet, so hebbe wi bewiset unde upghelaten unde upghedreghen mit hande unde mit munde alse eyn denstman efte eyn man syner herscaph syn gūt tho rechte up dreghen sal, der vorghenomden abbedissen unde ereme stichte dat ammet van den Verenhove mit eenluken luden, mit hyssit-tenen⁵⁾ luden, mit erve unde mit wesle, mit pacht unde mit alleme rechte, unde mit aller siner alden thobehoringhe, alse id unse alderen gheervet hebbet⁶⁾, unde wi uph desse tyt beseten hebbet, unde wi van eren unde van eren stichte tho lene hadden. Vortmer so hebbe wi mit willen upghedreghen der vorghenomden abbadissen unde ereme stichte den teenden tho Belen mit dem smalen teenden der da tho horet unde mit aller syner alden thobehoringhe, de dar belegghen is in deme kerspele tho Belen ofte war dat lant

⁵⁾ mit Hausgesessenen Leuten, welche im eigenen Hause leben.

⁶⁾ Das Meierrecht über den Vernhof war also erblich.

beleggen is, dar de teende overgheit, dar de vorghenomde abbadisse unde ere stichte alreide den eghendom an hal- den. Vortmer so hebbe wi mit willen upghelaten der abba- dissen unde eren stichte de vorghenomt syn eyne schuren unde eynen spyker mit den steden dar de schure unde de spyker uppe staat⁷⁾, de beleggen synt bi der hove tho Hele- kinch, unde eynen wech tho der schuren unde tho dem spykere af unde tho tho komene mit dem teenden also id deme stichte nütle is, umme dit vorghesprekene güt, dat wi Brun ghewiset unde ghelaten unde upghedregghen hebbet der vorghenomden abbedissen unde eren stichte, so letet de vorghenomde abbedisse unde ere stichte uns unde unsen rech- ten anerven tho eyner wedersate den Verenhof mit dem sunden- ren, de gheheten is de sundere thon Haghen, de beter is dan drehundert⁸⁾ marc ghever penninghe, also also wi dat nu in hebbener were⁸⁾ hebbet, ledich unde loos der pacht unde alle des rechtes des de selve abbedisse unde ere stichte dar an hadden, sunder eynen wech, de dar utz ghe- sproken is, de dar gheit dor den Haghen, de bi dem rode langhes henen gheit, van dem Nygenhove in tho varene unde bi dem rode langhes utz tho varene, den de selve vrowe unde ere stichte tho erer nut beholden solen; dar tho so hevet de vorghenomde abbadisse unde ere stichte uns ande unsen rechten anerven ghelaten de luttiken hove tho Walegarden, dat Bekehus tho Botelinctorpe, unde dat Heckehus tho Gropelinghen, de in den Verenhof horden ledich unde los mit erve unde mit wesle unde mit alleme rechte dat de vorghenomde abbedisse unde ere stichte an den hoven hadden mit also danen underseyde, dat wi Brun den Verenhof unde de dre hove de vorghenomt syn solen entfan van derselven abbedissen unde van eren naco- melinghen unde van eren stichte to lene in der wise also wi tho voren hadden. Dar en boven hebbet de selve abbe- disse unde ere stichte uns ghegheven derdehalf hundert

⁷⁾ Eigenthümlich ist dass der Platz (stede), worauf Scheuer und Speicher gebaut sind, ausdrücklich betont wird.

⁸⁾ Hebbende Gewere ist thatsächlicher Besitz, Detention eines Sache.

marc penninghe, der tho Mönstere ghinghe unde gheve syn in desser wise, anderhalf hundert marc de se uns betalden umme dertich molt rogghen Warendorper mate marker-schones korns en tho beredene alle iare ute dem teenden tho Belen, unde hundert marc de wi vorseten hadden van pacht weghene utz dem Verenhove unde ut dem teenden tho Belen, de de vorghenomde abbedisse alreede bereth hadde van unser weghene. Vortmer tho eyner mereren wisheit, so hebbe wi Brun van den Verenhove, Hillegunt syn echte vrowe unde Gherdrut syn moder ghesat unde settet in dessen breve der abbedissen unde eremen stichte de vorghenomt syn, unse vrünt tho borghen, dat is Lubbrachte Top, Lyppolde van Dranthen, Rotghere Clot unde Dyderike van Soneborne knapen, de mit uns unde wi mit en ghe-loveth unde lovet in dessen breve mit sameder hant vestliken unde mit lifliker trûwe der vorghenomden abbedissen unde ereme stichte ewelike warscap tho done vor alle de dinc unde de stücke de hir vorghescreven synt, unde vor allerhande hindernisse unde brake de dar invallen moghen, so wanne unde war unde wo dicke en des tho done is vor alle de ghene de recht nemen unde gheven willen. In eyne ewighe vestnisse unde tho eyner openbaren betuchnisse aller desser vorghescrevenen dinc so hebbe wi Brun van Verenhove vorghenomt dessen bref beseghelet vor uns unde vor Hillegunde unse echten vrowen unde Gherdrude unse moder, unde vor alle unse rechten anerven mit unseme seghele, unde mit den ingheseghelen unser borghen, de vorghesproken syn unde wi Hillegunt unde Gherdrut vorghenomt lovet alle desse vorghescrevenen dinc, vast unde stede tho holdene; ich Hillegunt under mines mannes seghele Brun van den Verenhove, unde ich Gherdrut under dem seghele des selven Brun van mines sonen, unde wi Lubbracht Top, Lyppolt van Dranthen, Rotgher Clot unde Dyderic van Soneborne knapen vorghenomt tho eyner ewighen vestnisse alle der dinc de hir vorghescreven syn, unde to eyner bekantnisse unses trûweloves mit sameder hant dat wi ghedan hebbet unde dot in dessen breve, der ersûmen vrowen ver Katerinen der abbedissen tho Vrekenhorst unde eren nacomme-

linghen unde ereme stichte de vorghenomt syn vor Brune van den Verenhove, Hillegunde syne echten vrowen unde Gherdrude syn moder also, alse dat van worde tho worde vorghescreven is, so hebbe wi unse ingheseghele mit unser gansen wischap ghehanghen tho dessen breve. Hir was an unde over: her Johan van Veltzetten, her Seric van Baac riddere, her Volquin Aspelaninch eyn prester, her Evert de kerchere van Grevene, Ghert van Batenhorst, Johan syn sone, Hinric unde Alf, brodere van Batenhorst, Johan van Veltzetten, Seric van Baac, Johan van Walegarden, Wicbolt dor den Haghen, Evert van den Barchove, knapen, Ghert van den Sande eyn borghere tho Warendorpe, Ghert van den Oldenberghe, Wulfhart van Walegarden unde Conrad de Vos, knapen unde anderer erachtigher lude ghenoch. Desse bref de is ghegheven na der bort unses Heren dusent iar, drehundert iar unde dre ande vertich iar, an deme heiligen daghe sunte Bonifacies des hylighen mertelers unde syner gheselscaph.

Die Urkunde ist sehr schön geschrieben, und an grünseidenen Fäden hängen die vollständig unversehrt erhaltenen dreieckigen Siegel des Bruno de Verrenhove, des Lubert Top, des Lippold de Dranthem, des Rotger dicti Clot und das runde Siegel des Thidericus de Suneborne. —

